

PROBATOIRE BLANC N°1

(Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices!)

TEIL A: LESEVERSTEHEN/ 16P

Text : Ein Mann darf viele Frauen haben

Affengulasch, Antiloppenschnitzel oder Hähnchen in Erdnusssauce ? Häuptling MELANGO hat Qual der Wahl: 15 Speisen werden ihm zum Abendessen aufgetischt. Für den Chef eines Dorfes im westlichen Kamerun ist das kein Luxus, sondern Alltag, denn MELANGO hat 15 Ehefrauen, von denen es sich keine nehmen lässt, am Abend für ihn zu kochen. „Das gibt unserem Ehemann die Möglichkeit, seine Freunde gut zu empfangen“, sagt die 26-jährige Esther. Sie ist zufrieden, polygam, also in einer Vielehe, zu leben, umgeben von vielen Mitfrauen. So können sie sich viele Arbeiten teilen, gemeinsam auf Markt gehen oder zusammen Wasser holen. Etwas Privatheit gibt es doch: Jede Frau verfügt über eine eigene Hütte mit Küche, in der sie mit ihren Kindern lebt, und über ein kleines Feld, denn in der Regel müssen sich die Frauen selbst versorgen.

Nicht alle beurteilen ihre Lage positiv. Einige von Esthers Mitfrauen sind unglücklich, denn Neid und Eifersucht sind ständige Begleiter einer Vielehe, obwohl sich MELANGO bemüht, ein gerechtes Familienoberhaupt zu sein. Auch die Männer sind gestresst. Sandrine AKAMBA, eine Studentin aus Kamerun, führt beim Weltgebetstags-Studententag des Frauenbundes in München das Beispiel eines unglücklichen Prinzen aus ihrer Heimat an: Von Eifersucht gepeinigt, lässt sich der Prinz seine 300 Frauen von Privatdetektiven überwachen, um sich ihrer Treue sicher zu sein (...)

Jede zweite Ehe in Kamerun ist polygam, wobei sich in Krisenzeiten immer mehr Männer für eine Frau entscheiden. Selbst gläubige Christen halten in der Vielehe fest, die in Kamerun gesetzlich anerkannt ist. „Auf dem Trauschein kann der Mann Monogamie oder Polygamie ankreuzen. Frauen ist es nicht erlaubt, mehrere Männer zu haben“, sagt AKAMBA.

Karin Schott(2010), in : KDFB Engagiert – Die Christliche Frau, Ausgabe 2/2010

Worterklärung: Mitfrauen: les coépouses **e Treue:** la fidélité **r Trauschein:** l'acte de mariage

A/ Richtig oder Falsch? Geben Sie die Zeile(n) an!

10P

- 1) Jede Frau muss abends für ihren Ehemann Essen kochen.
- 2) Esther fühlt sich in der polygamen Familie wohl.
- 3) Einige Mitfrauen sehen in der Polygamie nur Nachteile.
- 4) Die polygamen Männer haben auch ihre Sorgen.
- 5) Sandrine AKAMBA ist eine der vielen Frauen von Häuptling MELANGO.

B/ Beantworten Sie die Fragen richtig und bilden Sie einen kohärenten Text.

6P

- 1) Wie heisst der Autor dieses Textes und worum geht es?
- 2) Wie viele Frauen hat Häuptling MELANGO?
- 3) Was kann man auf dem Trauschein ankreuzen?

TEIL B: UBERSETZUNG/ 10P

A/ Übersetzen Sie ins Französische! Von „Auf dem Trauschein...“ bis „...sagt AKAMBA“ 5P

B/ Übersetzen Sie ins Deutsche! 5P

Il faut respecter les règles de la vie en communauté. Pour éviter les problèmes, les hommes devraient vivre seuls.

TEIL C : SCHRIFTLICHER AUSDRUCK/ 14P

Der Kandidat muss die beiden Themen obligatorisch behandeln!

Thema 1: Schreiben Sie für die Schülerzeitung Ihrer Schule einen Artikel, in dem Sie die positiven Aspekte der Polygamie für die Familie und für das Land darstellen.

Sie sind ARIEL und Ihre Schule heisst Lycée bilingue de Djohong.

Thema 2: Sport ist ein Faktor des Friedens. Begründen Sie Ihre Meinung (mit Maximum 80 Wörter!)

TEIL D: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION/ 20P

1/ WORTSCHATZ/

10

1.1 Wie heißen die Substantive zu folgenden Verben? 2P

- a- verheiraten b- hassen

1.2 Was passt in die Reihe nicht? 2P

- 1) e Vielehe - e Einehe – r Trauschein – r Humor
2) e Liebe – s Vertrauen – r Hass - e Treue

1.3 Was passt zusammen? 2P

- | | |
|-------------------|------------|
| 1) Eine Familie | a) finden |
| 2) Einen Film | b) gründen |
| 3) Eine Lösung | c) lösen |
| 4) einen Konflikt | e) sehen |

1.4 Ergänzen Sie die Lücken mit den passenden Wörtern! 2P

Gefühl - Großfamilie – Freunde - Geschwister

In einer ...1... ist man nie allein. Es ist nur unfassbar toll, viele ...2... zu haben. Meine Geschwister sind meine beste ...3..., ich hatte immer jemanden zum Reden und hatte nie das ...4..., alleine dazustehen.

2/ GRAMMATIK/ 10P

2.1 Verbinden Sie die Sätze mit „damit“ oder „weil“ 2P

- a) Ich gehe auf den Markt. Ich will einkaufen.
b) Daniella fährt nach Paris. Sie hat ihre Prüfung bestanden.

2.2 Bilden Sie Relativsätze! 2P

- a) Das ist die Wohnung, in ... ich lebe.
b) Das ist ein Computer, ... viel Geld kostet.

2.3 Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus! 6P

Ich erinnere ...1... (sich/mich/mir) noch gut ...2... (über/auf/an) den Mauerfall. Die Berliner Mauer ...3... (hat/ist/werden) am 9. November 1989 gefallen. ...4... (Als/Wenn/Wann) ich ...5... (zu/nach/bei) Hause ankam, waren meine Eltern über dies ...6... (-er/-e/-es) Ereignis sehr erstaunt. Mein Vater sagt nur, ...7... (dass/ob/wenn) es das Ende eines traurig ...8... (en/es/er) Zeit sei.

Prüfer: ABDOULAHY BALA